

# „Angst ist eine attraktive Ressource“

„Zukunft ist nicht mehr das, was sie einmal war“, so Matthias Horx. In seinem Vortrag beim Rotary-Club Tauberbi-schofsheim über die Macht der Megatrends, also über

Faktoren konzentriert und deshalb unser verzerrtes Weltbild ständig bestätigt. Es ist eine Tatsache, so Horx, dass unsere Ansichten durch Fehlinformationen geprägt sind, da wir uns lediglich auf negative Faktoren konzentrieren. So entwickeln wir eine „Paranoia“ und heizen den Fahrstuhleffekt an, der besagt, dass je mehr ein negatives Phänomen zurückgeht, wie beispielsweise die Jugendgewalt, umso mehr folglich darüber berichtet wird, es für uns den Anschein hat, die Jugendgewalt steige. Hier wird erneut das Problem

Trend und Gegentrend entwickelt wird. Diese Zukunftssynthesen, wie beispielsweise die „Glokalisierung“ (Globalisierung und Lokalisierung) bestimmen unsere Zukunft. In diesem Fall wird ein globales Ereignis zu einem lokalen Problem. Beendet wurde Horxs Vortrag mit einer allgemeinen Fragerunde über globale Probleme, bei der wiederum sehr deutlich wurde, dass wir an unserem Drang zu katastrophieren festhalten und nicht wollen, dass jemand an diesem Weltbild kratzt.

Horx' Appell, vor allem an Junge wie wir, ist, dass wir qualitativ über unsere Zukunft nachdenken und unsere Ängste abschalten, denn aus Ängsten treffe man falsche Entscheidungen. Wir sollten uns

der negativen Aufmerksamkeit deutlich, was unterstreicht, dass, „wenn wir einmal ein Weltbild haben, wir alles tun, um dieses aufrecht zu erhalten“. Menschen brauchen Trends. Shows



Krisen annehmen, da wir uns so am besten steigern könnten,

die großen Wandlungskräfte der Welt, entlarvte Horx in lockerer und humorvoller Weise unser pessimistisches Zukunftsbild. Um seine beeindruckende Präsentation noch glaubwürdiger zu gestalten, zeigte er alles an wissenschaftlichen Fakten, Daten und Statistiken. Mit dem „Global Ignorance Test“, bei welchem wir Zuschauer unsere Vorstellung über die Welt per Abstimmung präsentierten, führte Horx uns vor Augen, wie falsch unsere Bilder und Einschätzungen über globale Erwartungen sind. Dieser Test bestätigte ebenfalls die von ihm zu Anfang aufgestellte Behauptung, wir träten dem Morgen ausschließlich pessimistisch entgegen. Sowohl was die Lebenserwartung, den Analphabetismus als auch die Kriminalität oder die Armut betrifft, hatten wir Zuschauer eine problemorientiert negative Denkschablone, hatten uns nur auf negative



und Medien brauchen Trends. Die Welt braucht Trends, die Realität liefert aus sich heraus aber keine. Genau deswegen stellt das Zukunftsinstitut von Horx eine sogenannte „Megatrend-Map“ zusammen, die sich insgesamt nach zwölf Megatrends richtet. Ein Trend dringt in das bestehende globale System ein, woraufhin ein

und nicht davor weglaufen. Zudem sollten wir neben dem Negativen, worüber die Medien hauptsächlich berichten, auch immer das Positive im Auge behalten, da wir nur so verhindern können, dass Katastrophen überbewertet werden. Zusammenfassend: Öffnet euer festgefahrenes Weltbild für die positive Realität, ohne Angst, dafür optimistisch... und ran an die Aufgaben!

#### Artikel:

Marina Wittmann  
[marina-wittmann1@gmx.de](mailto:marina-wittmann1@gmx.de)

Milena Wittmann  
[milena-wittmann@gmx.de](mailto:milena-wittmann@gmx.de)

Fotos: Klaus Schenck

Gegentrend entsteht und letztendlich eine Zukunftssynthese aus



#### Neues auf der Deutsch-Homepage

Geballtes Oberstufen-Material / klare Präsentationstipps  
Informationen zum neuen Deutsch-Abi-Trainer 2017

[www.klausschenck.de](http://www.klausschenck.de)

#### Neue Sendungen bei YouTube:

Rekordergebnis: über eine halbe Million Klicks  
ständig neue Präsentationen zu Abi-Themen

[www.youtube.com/financialtaime](http://www.youtube.com/financialtaime)

#### Impressum:

FT-Abi-Plattform des Wirtschafts-Gymnasiums Tauberbischofsheim  
Klaus Schenck, Debora Eger

Kontakt: [klaus.schenck@t-online.de](mailto:klaus.schenck@t-online.de)